

Vom eigenen Süppchen zum Weiterbildungsdinner à la carte – Branchenspezifische Weiterbildungsverbände als Chance für KMU (Vortrag)

Digitale Transformation und KI werden die künftige Arbeitswelt verändern. Unternehmen und Personalverantwortliche müssen sich neuen Herausforderungen stellen. Ob „digitale Buchungssysteme“ in der Gastronomie, „predictive maintenance“ in der Instandhaltung oder der Einsatz von „Datenbrillen“ bei der Fernwartung – warum nicht in einigen dieser Aufgaben so zusammenarbeiten, dass Synergien entstehen?

Z.B. beim Auf- und Ausbau eines Wissensmanagements oder durch die Beauftragung von inhaltlich und zeitlich maßgeschneiderten Schulungen für unterschiedliche Teile der Belegschaft? Bildungsanbieter könnten aufgrund höherer Teilnehmerzahlen effektiver planen und entsprechende Preise anbieten. „Weiterbildungsverbände Nordschwarzwald“ bietet mit Förderung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales an, branchenspezifische Verbände zu initiieren und zu moderieren.



Name: **Günter Breuninger**
Position: **Projektleiter**
Unternehmen: **Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH**

Kurzbiografie

Projektleiter für regionale Weiterbildungsverbände, insgesamt über zwölf Jahre Erfahrung als Netzwerkleiter und -koordinator und 20 Jahre Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung.

Koordinator eines Ausbildungsnetzwerks in der Metallbranche. Dabei wurde die fachpraktische Ausbildung bei KMUs auf einen neuen Qualitätsstandard gehoben.

Als Projektleiter eines IT-Unternehmensnetzwerks erfolgreich berufsbegleitende Lehrgänge mit Berufsabschluss gemeinsam mit Unternehmen, IHK, Bundesagentur für Arbeit, Bildungsträger und IT-Studienabbrecher:innen als Teilnehmende geplant und umgesetzt.

Ausbildungsleiter, Personalreferent und -entwickler in der Automotive-Industrie. Pastoraler kirchlicher Dienst, Verwaltungs- und Theologiestudium.

Erfahrung: Unternehmensnetzwerke können viel effizienter sein als Einzelunternehmen und einen Mehrwert zurückgeben, wenn bestimmte Regeln beachtet werden.